

VHS Bergkamen ist 65 – Am Samstag Tag der offenen Tür im Treffpunkt

Das Programm für das 2. Semester 2016 erscheint am kommenden Samstag, 4. Juni, im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die VHS feiert diesen Geburtstag mit, wird allerdings in diesem Jahr schon 65 Jahre alt. Sie sei aber jung geblieben und weit von der Verrentung entfernt, wie VHS-Leiterin Sabine Ostrowski und die stellvertretende Leiterin Manuela Sieland-Bortz betonen.



Stellten das neue und auch historische Arbeitsprogramm der VHS vor (v. l.): Manuela Sieland-Bortz, Rüdiger Weiß, Amtsleiter Andreas Kray und Sabine Ostrowski.

Am kommenden Samstag öffnet die VHS Bergkamen in der Zeit von 12 bis 16 Uhr weit die Tore des Treffpunkts an der Lessingstraße. Das VHS-Team steht dann allen Interessierten für Beratung und persönliche Anmeldung zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Die VHS legt wie gewohnt, zur Freude von Rüdiger Weiß, Vorsitzender des Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung, ein attraktives und interessantes Angebot vor; und zwar sind über alle Programmbereiche hinweg viele neue Kurse zu finden. 140 Kurse mit rund 4100 Unterrichtsstunden entsprechen dem Umfang des jeweils 2. Halbjahres. Trotz der vielfältigen Zusatzaufgaben, wie z.B. der Beratung von Flüchtlingen und die Organisation von Deutschkursen, für die Mittel aus unterschiedlichen Förderprogrammen beantragt werden müssen, gelingt es dem VHS Team dieses hohe Level für eine relativ kleine Volkshochschule zu halten. So wurde die Arbeit der VHS auch in der Ausschusssitzung am 24.05. ausdrücklich gelobt.



Zum 65. Geburtstag trägt das VHS-Programmheft ein neues, modernes Kleid und hat sich damit an das Design des Deutschen

Volkshochschulverbandes angepasst. Entwickelt wurde das neue Design in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und steht den Volkshochschulen bundesweit als gemeinsamer

Markenauftritt zur Verfügung. Mit Hilfe des neuen Logos werden die Attribute „Begegnung“, „Lebendigkeit“ und „Vielfalt“ sichtbar gemacht und stehen für eine offene Begegnungsstätte mit vielfältigen Bildungsangeboten für Menschen jeglicher Herkunft und Alltagskultur.

Zu sehen gibt es am Samstag im Treffpunkt eine kleine Ausstellung mit einer Auswahl ehemaliger Arbeitspläne der VHS. Mit dabei ist auch das erste Arbeitsprogramm für das Wintersemester 1951. Besonders Interessant sind hier die Inserate. Zahlreiche Geschäftsleute aus der ehemaligen Gemeinde haben Werbung geschaltet. Deutlich wird, wie vielfältig damals die Geschäftswelt am Nordberg sowie an Ebert-, Landwehr- und Bambergstraße war.

Ab Montag, 6. Juni, wird das Programmheft an die bekannten Stellen im Stadtgebiet ausgeliefert und steht dann auch im „Netz“ zur Verfügung. Online-Anmeldungen sind ab dann unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Zudem besteht ab diesem

Zeitpunkt die Möglichkeit sich, telefonisch oder auch per E-Mail anzumelden.

Sportliche Aktivitäten beim Stadtjubiläum: Spaceball-Astrotrainer hinterm Rathaus

Der Sportbereich der Stadt Bergkamen bietet im Rahmen des Stadtjubiläums am Samstag, 4. Juni, verschiedene Aktionen aus dem Ballsport an, bei sich denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Fußball, Handball und Basketball ausprobieren können.

Für die Stadtrallye sind Zielwürfe auf eine Basketballanlage und ein Handballtor erforderlich und man kann sich bei der Fußball-Geschwindigkeitsmessung probieren. Mit dem dann erworbenen Stempel auf seiner Laufkarte ist man schon einen kleinen Schritt näher an der Verlosung.

In dem Bereich hinter dem Rathaus, wo im Alltag Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung ihre Parkplätze haben, wird auch ein Spaceball Astrotrainer und eine Hüpfburg aufgebaut sein.

Zu gewinnen gibt es dann beim Mulden-Zielschuss und beim Luftballonwettbewerb verschiedene Sachpreise und Gutscheine. Ergänzt wird die Veranstaltungsfläche durch einen Seitenlader des Bergkamener Entsorgungsbetriebes, an dem Kinder eine Mülltonne selbst leeren können.

Über 60 Akteure beim Jubiläumskonzert „Born to be Bergkamen“

Über 60 Musiker und Tänzer beteiligen sich an einem Geburtstagskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die Show unter dem Titel „Born to be Bergkamen“ steigt zwar erst Anfang November im studio theater, Eintrittskarten kann man sich aber schon am kommenden Samstag beim „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung am Stand des Kulturreferats zum Preis von 12 Euro sichern.



Mit dabei ist fast alles, was im Raum Bergkamen Rang und Namen hat: Kaptain Horst, Yellow Express, Mona & Dino, Turnstiles, Wooden Music, Sound Celebration, Step Up und die Schreberjugend. Die Tontechnik stellt die Band Burning Heart zur Verfügung. Diese Band kann allerdings nicht, wie bei den beiden vorausgegangenen Musik-Revuen nicht dabei sein, wie Mitorganisator und Moderator Thossa Büsing erklärt.

Bereits zwei Mal ging solch eine Show über die Bühne des studio theaters. Beim Auftakt gab es Musik von den Beatles und bei der Zweitaufgabe von den Rolling Stones. 1966, dem Geburtsjahr der Stadt Bergkamen, schossen diese beiden Bands gleich mit 15 Titeln an die Spitze der deutschen Hitparade.

Allerdings beschränken sich die Songs, die am Samstag, 5. November, im studio theater zu hören sein werden, sondern es wird die gesamte Bandbreite der „Roaring Sixties“ während des gut dreistündigen Programms ausgerollt. Stilistisch geht es vom Rock und Beat über den Soul bis hin zum Folk.

In den kurzen Umbaupausen möchte Moderator Thossa Büsing Gäste auf die Bühne holen. Von ihnen möchte er wissen, wie es in Bergkamen in den 60er Jahren war. Vielleicht findet sich dann auch ein Augen- und Ohrenzeuge der legendären Rock- und Beat-Konzert in der Schützenheide. Der Sage nach sollen dort Bands wie die Rattles oder die German Bonds aufgespielt haben.

Schulpsychologische Beratungsstelle: Andreas Hunke neuer Leiter

Er gehörte 2008 zum Gründungsteam, nun übernimmt Andreas Hunke die Leitung der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Unna. Er tritt damit die Nachfolge von Elisabeth Hanfland, die Ende April in den Ruhestand verabschiedet worden war.



Landrat Makiolla (r.) und Schuldezernent Dr. Timpe (2.v.l.) mit Andreas Hunke, dem Leiter der Beratungsstelle, und seiner Vertreterin Karin Irscher.
Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla und Schuldezernent Dr. Detlef Timpe gratulierten dem 52-Jährigen, der aus Alpen am Niederrhein kommt und heute in Münster wohnt, zur neuen Funktion. Bei einem Besuch der schulpsychologischen Beratungsstelle informierten sie sich bei Hunke und seiner Stellvertreterin Karin Irscher über aktuelle Entwicklungen.

Ob Prüfungsangst oder Mobbing, Schulverweigerung oder auch erhebliche Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen: Schülerbezogene Einzelfallberatungen und Fortbildungsangebote gehören zu den Kernaufgaben der schulpsychologischen Beratungsstelle.

Doch nicht nur wenn es Probleme gibt, bei denen ein einzelner Schüler betroffen ist, sind Pädagogen beim Team um Andreas Hunke an der richtigen Stelle: „Wir beraten Lehrkräfte zum Beispiel auch bei Fragen rund um die Themen Klassenführung oder Klassenklima“, erläutert der Diplom-Psychologe.

Nach seinem Studium in Münster war Hunke von 1994 bis 1997 Mitarbeiter der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt

Hamm, bevor er sich für rund zehn Jahre mit einer Fördereinrichtung für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in Recklinghausen selbstständig machte.

Lern- und Leistungsstörungen beim Lesen, Schreiben und beim Rechnen sind auch in seiner Tätigkeit beim Kreis Unna wichtige Themenfelder. „Wer die wichtigsten Kulturtechniken nicht beherrscht, bekommt in der weiteren Schullaufbahn häufig Schwierigkeiten, die massive Versagensängste auslösen können“, weiß Hunke.

Der neue Leiter der schulpsychologischen Beratungsstelle steht für eine kontinuierliche Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit dieser Einrichtung, die sich weit über die heimische Schullandschaft und die Kreisgrenzen hinweg einen guten Ruf erarbeitet hat.

A2: Fahrer unter Drogen – der Lkw völlig verkehrsunsicher

Mit einem völlig verkehrsunsicheren Sattelzug war am Dienstag ein Lkw-Fahrer aus Polen auf der A2 in Richtung Oberhausen unterwegs. Mindestens genauso schlimm war, dass der Mann offensichtlich unter Drogen stand. Ihn zogen der Zoll und die Polizei bei Castrop-Rauxel außer Verkehr.



Die Ladung des Lkw war nicht ordnungsgemäß gesichert. Fotos: Polizei

Die Beamten kontrollierten das Fahrzeug gegen 16.15 Uhr auf der A 2 in Richtung Oberhausen dem Rastplatz Ickern. Bei der Überprüfung stellten sie fest, dass drei der Bremsen offenbar überhaupt keine Bremswirkung mehr hatten. Sechs Reifen waren so verschlissen, dass sie nicht den Vorschriften entsprachen. Hinzu kamen Mängel an der Luftfederung.



Abgefahrener Reifen

Neben dem Fahrzeug sorgte auch die Ladungssicherung für Kopfschütteln bei den Beamten. Der gesamte Aufbau des Sattelaufhängers wies dabei erhebliche Mängel auf. Neben mehreren Rissen im Rahmen war eine Runge am oberen Ende komplett vom Metallaufbau abgerissen. Die genutzten Spanngurte waren teilweise locker, weitere Teile der Ladung wurden nur noch durch die Plane des Sattelaufhängers gehalten.

Aufgrund des auffälligen Verhaltens des 38-jährigen polnischen Fahrers führten die Polizisten einen freiwilligen Drogenvor-test mit ihm durch. Dieser war positiv.

Ein Arzt entnahm dem Fahrer eine Blutprobe, die Beamten untersagten ihm die Weiterfahrt. Zudem stellten sie die Kennzeichen sowie die Zulassungsbescheinigung sicher und schrieben eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Folk, Rock, Rhythm & Blues: Moondog Time mit der Band „Step Out“ im Yellowstone

Unter dem Motto „Moondog Time“ tritt am Samstag, 11. Juni, die Band „Step Out“ im Yellowstone auf.



Step Out sind Erich Buresch (Git, Voc.), Hartmut Biermann (Drums), Nils Oliver Adam (Keyboard, Voc.) und Hans Dullin (Bass, Voc.). Mit anspruchsvollen Interpretationen international bekannter Klassiker aus dem Genre Folk, Rock sowie Rhythm & Blues bringen Step Up viele Stücke zeitlos großartiger Musik authentisch auf die Bühne. Sie lassen ihre Zuhörer teilnehmen

an der wunderbaren Verbindung von Harmonie, Poesie und Zeitgeist vergangener Dekaden.

Präsentiert wird ein umfangreicher Schatz an Musik der bis heute nichts an Glanz, Attraktivität und Lebendigkeit verloren hat. Step Up erzeugen eine Welle, deren Ursprung und Lebensgefühl aus den 70ern herübergrüßt und bis heute präsent ist. Zu Gehör gebracht werden Kompositionen von Bob Dylan, Crosby, Stills & Nash, Simon & Garfunkel, Bruce Springsteen, J. J. Cale, America, Eagles, Bruce Hornsby, Steve Miller, Jackson Browne, Don Henley, Neil Young u. a

Erich Buresch und Hartmut Biermann spielen gemeinsam seit 37 Jahren zusammen und gründeten 1998 die Gruppe Step Up. Ein Höhepunkt des musikalischen Wirkens war die Verpflichtung als Support – Act für die amerikanischen Gitarristen David Lindley und Steve Morse sowie den englischen Gitarristen und Songwriter Richard Thompson. Seit 10 Jahren ist der Multiinstrumentalist Nils Oliver Adam dabei, seit 2 Jahren Hans Dullin, der als alter Oberadener bereits Anfang der 70er im damaligen Jugendheim, dem heutigen Yellowstone spielte. Ein besonderes musikalisches Programm in guter, lockerer Atmosphäre ist garantiert.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5,00 €. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Die Show beginnt um 20.00 Uhr.

Mehr Informationen zu Moondog Time und der Band Step Up sind unter

<http://www.ha-biermann.de/moondog> erhältlich

Straßensperrungen während des Jubiläumsfests

Am kommenden Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni 2016, finden die Feierlichkeiten zum 50 jährigen Stadtjubiläum statt.



An beiden Tagen können sich große und kleine Besucher auf ein erlebnisreiches Event freuen. Ein solches Fest erfordert natürlich ausreichend Raum für alle Gäste. Aus diesem Grund kommt es an beiden Veranstaltungstagen im Stadtkern zu Straßensperrungen. Die Straßen im unmittelbaren Bereich des Stadtmarktes sind ganztägig gesperrt. Nur direkte Anwohner erhalten die Möglichkeit zur Grundstücksbefahrung. Des Weiteren wird es am Samstag während des Sternmarsches zwischen 15.00 und 17.00 Uhr zu vereinzelt und kurzzeitigen Verkehrsstörungen im Bereich der Stadtmitte kommen. Beeinträchtigungen können auch für die Kirchgänger am Samstagabend und am Sonntagmorgen entstehen.

Die Anwohner sind per Handzettel bereits über die Sperrmaßnahmen informiert.

Fernsehen in HD: In Bergkamen reicht wohl die Zimmerantenne

Seit heute Morgen gibt es auch in Bergkamen Fernsehbilder per Antenne in HD. Der Probebetrieb für DBV-T2 ist im Ruhrgebiet angelaufen. Offensichtlich können die Sender, die Ausgestrahlt werden, in Bergkamen mit einer verstärkten Zimmerantenne empfangen werden. Vorausgesetzt: Der Empfänger ist DBV-T2-tauglich.



Bei dem hier gezeigten Foto handelt es sich um einen Screenshot vom Bildschirm eines Laptops. An die USB-Schnittstelle ist ein Triple-Mode-Stick angeschlossen, der die Sendung des „normalen“ DBV-T empfangen kann und die sechs Sender, die jetzt im Testbetrieb in HD ausgestrahlt werden.

Als Startpaket stehen im Großraum Dortmund die sechs HD-Programme Das Erste, RTL, ProSieben, SAT.1, VOX und ZDF –

zusätzlich zur bestehenden DVB-T-Verbreitung – zur Verfügung. Allerdings sind RTL, ProSieben, SAT.1 und VOX verschlüsselt und können nur mit geeigneten Geräten bis zum Beginn des Regelbetriebs im 1. Quartal 2017 (sowie der dann folgenden Gratisphase) kostenfrei empfangen werden. Dazu ist ein Entschlüsselungsmodul (CI+ Modul) oder eine Set-Top-Box mit integrierter Entschlüsselung für das Programmpaket von freenet TV erforderlich.

Nach der kostenlosen Einführungsphase wird im nächsten Jahr der bisher bekannte DBV-Betrieb eingestellt. Wer dann die Privaten darüber hinaus über Antenne empfangen möchte, der muss zahlen. Wie hoch das Entgelt sein wird, ist noch nicht klar. Vermutet wird ein mittlerer einstelliger Eurobetrag pro Monat.

Die Programme von Das Erste und ZDF sind auf allen Geräten, die für DVB-T2 HD geeignet sind, unverschlüsselt empfangbar.

Ätzender Gestank im Keller der Turmarkaden – Großeinsatz der Feuerwehr

Beißender Gestank in den Katakomben der Turmarkaden hat am Dienstagmorgen gegen 10.18 Uhr einen Großalarm der Bergkamener Feuerwehr ausgelöst. Vorsorglich wurden der Hausmeister des Gebäudekomplexes und ein Mitarbeiter der GSW in ein Krankenhaus zur weiteren Behandlung gebracht.



Großeinsatz der Bergkamener Feuerwehr am Dienstagmorgen an und in den Turmarkaden.



Aufbau der Messstelle. Hier werden gerade die Proberöhrchen zusammenstellt. Damit sind Trupps der Feuerwehr in

die
Einsatzstelle

Der Hausmeister und der GSW-Mitarbeiter wollten in den Kellerräumen einen Zähler ablesen. Plötzlich wurden sie von einem üblen Gestank überrascht, der sie an Ammoniak erinnerte. Beide spürten danach ein heftiges Kratzen im Hals. Sie verständigten sofort die Feuerwehr.

Die Bergkamener Feuerwehr führte sofort unter Atemschutz Messungen im Keller der Turmarkaden durch. Als die ohne ein Ergebnis blieben, forderten sie von Bayer ein spezielles Ammoniakmessgerät an. Doch auch dieses Gerät schlug nicht aus. Tatsache sei aber, dass sowohl der Hausmeister als auch der GSW-Mitarbeiter in Mitleidenschaft gezogen worden seien, so dass sie in ein Krankenhaus gebracht werden mussten, erklärte Stadtbrandmeister Dietmar Luft, der den Einsatz leitete.

Wegen des Feuerwehreinsatzes wurde die Töddinghauser Straße zeitweise und die Zentrumstraße ganz gesperrt.

Arbeitslosenquote auf Rekordtief – auch in Bergkamen

Die Agentur für Arbeit hat jetzt die Arbeitslosenzahlen für den Monat Mai veröffentlicht. Sie spricht von einem Rekordtief für den Kreis Unna seit 1999. Sebastian Unkhoff, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Im Mai konnten wir im Kreis mehr Arbeitslose in Arbeit integrieren als sich Personen neu arbeitslos gemeldet haben. Wir befinden uns derzeit in einer stabilen wirtschaftlichen

Situation.“



Auch in Bergkamen liegen positive Zahlen vor. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vormonat um 85 (3,1 Prozent) zurückgegangen. Ende Mai waren 2670 Frauen und Männer als arbeitslos gemeldet gewesen. Die Arbeitslosenquote

liegt jetzt bei 10,4 Prozent. Damit belegt im Kreis Unna Bergkamen im Städtevergleich den vorletzten Platz. Nur in Lünen sieht es mit 11,9 Prozent schlechter aus. Die beste Arbeitslosenquote hat Werne mit 5,9 Prozent.

Der Bestand der Arbeitslosen liegt im Kreis Unna bei 17.610 – das sind 2,9 Prozent (-528 Personen) weniger als im April und 4,7 Prozent (-877 Personen) weniger als vor einem Jahr. Es handelt sich dabei um den niedrigsten Mai-Wert seit 1999. Die Arbeitslosenquote liegt bei 8,4 Prozent – im Mai 2015 lag sie bei 8,9 Prozent.

Die Entwicklung ist in den Rechtskreisen SGB III (Arbeitslosenversicherung) und SGB II (Grundsicherung) gleichermaßen positiv. In der Agentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) wurden 3.850 Arbeitslose registriert (-6,3 Prozent). Vor zwölf Monaten waren noch 5,6 Prozent mehr Arbeitslose gemeldet. Im Jobcenter Kreis Unna (Grundsicherung) wurden 13.760 Arbeitslose gemeldet (-1,9 Prozent) – das sind 4,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Sebastian Unkhoff, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Im Mai konnten wir im Kreis mehr Arbeitslose in Arbeit integrieren als sich Personen neu arbeitslos gemeldet haben. Wir befinden uns derzeit in einer stabilen wirtschaftlichen Situation.“

Bergkamener besuchen Stadtbeste in Silifke und Gennevilliers

Ein wenig erschöpft, aber sichtlich zufrieden über den Erfolg ihrer Teilnahme beim diesjährigen Kulturfestival in der türkischen Partnerstadt Silifke kam die 4-köpfige Delegation um Amtsleiter Thomas Hartl, zuständig für Städtepartnerschaften, Dienstag letzter Woche nach Bergkamen zurück.



Bergkamener Delegation beim Carnaval in der französischen Partnerstadt Gennevilliers.

Seit Bestehen der langjährigen städtepartnerschaftlichen Beziehungen zur Türkei nutzte die Stadt Bergkamen zum zweiten Mal das Kulturfestival in Silifke, um sich mit einem Informationsstand zu präsentieren. Neben Informationen über die deutsche Partnerstadt, waren auch Waffeln, als „süße Botschafter“ im Angebot.



Thomas Hartl verteilt Waffeln beim Stadtfest in Silifke.

„Der Andrang und das Interesse an der Stadt Bergkamen sind im Vergleich zum letzten Jahr enorm gestiegen“, so Amtsleiter Thomas Hartl. Mehr als 2.000 haben ihn und sein Team am Stand besucht und vielen interessante Gespräche rund um das Thema Städtepartnerschaft wurden geführt.

Zudem besuchten viele Eltern von Schülern der Atatürk Ortaokulu – der Partnerschule der Willy-Brandt-Gesamtschule – den Stand und bedankten sich dafür, dass ihr Kind Deutschland besuchen konnte. Eine Schüler- und Lehrerdelegation der türkischen Schule war bekanntlich in der Zeit vom 18. bis 25. Mai in Bergkamen zu Besuch.

Gut eine Woche später nahm eine 12-köpfige Delegation am Stadtfest in Gennevilliers teil, das dort alle drei Jahre als Karneval gefeiert wird.

Angeführt von Bürgermeister Roland Schäfer konnten sich die Vorsitzenden der Bergkamener Ratsfraktionen ein Bild der französischen Partnerstadt machen. Aber auch Jugendliche vom Städtischen Gymnasium waren mit von der Partie.

Neben der Teilnahme an der Großveranstaltung, standen nicht nur eine Führung durch die Partnerstadt Gennevilliers und ein Besuch der Metropole Paris auf dem Programm, sondern auch

abschließende organisatorische Gespräche zum Besuch der rund 50-köpfigen französischen Delegation anlässlich der bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten in Bergkamen.